

Niederschrift

Gremium	Sitzung - WTR/041(VI)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	Donnerstag, 31.01.2019	Hansesaal, Altes Rathaus, Alter Markt 6, 39104 Magdeburg	17:00Uhr	18:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 06.12.2018
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Integrationspolitische Leitlinien der Landeshauptstadt Magdeburg
BE: Dez. V/02 DS0590/18
- 5 Anträge
 - 5.1 Ein Herz für Magdeburg - Neue Maßnahmen für eine belebte,
attraktive Innenstadt A0065/18
 - 5.1.1 Ein Herz für Magdeburg - Neue Maßnahmen für eine belebte,
attraktive Innenstadt A0065/18/1

5.1.1.1	Ein Herz für Magdeburg - Neue Maßnahmen für eine belebte, attraktive Innenstadt	A0065/18/1/1
5.1.2	Ein Herz für Magdeburg - Neue Maßnahmen für eine belebte, attraktive Innenstadt	A0065/18/2
5.1.3	Ein Herz für Magdeburg - Neue Maßnahmen für eine belebte, attraktive Innenstadt BE: Dez III	S0208/18
5.2	Nutzungskonzept - Albinmüller Turm	A0138/18
5.2.1	Nutzungskonzept - Albinmüller Turm BE: Dez II/01	S0009/19
5.3	Strategische Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Landeshauptstadt Magdeburg und deren Umland sowie Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen	A0140/18
5.3.1	Abstimmung Ziffer 1	
5.3.2	Abstimmung Ziffer 2	
5.3.3	Abstimmung Ziffer 3	
5.3.4	Strategische Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Landeshauptstadt Magdeburg und deren Umland sowie Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen BE: Dez. III	S0346/18
6	Informationen	
7	Bericht des Beigeordneten	
8	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Michael Hoffmann

Mitglieder des Gremiums

Jens Hitzeroth

René Hempel

Vertreter

Christian Hausmann

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Tom Assmann

Helga Boeck

Sachkundige Einwohner/innen

Hans-Dieter Bromberg

Geschäftsführung

Norbert Haseler

Verwaltung

Jörg Böttcher

Ingo Gottschalk

Rainer Nitsche

Frau Wien

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Hubert Salzborn

Andrea Hofmann

Sachkundige Einwohner/innen

Jana Bork

Dr. Helmut Hörold

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 17:00 Uhr eröffnete der Vorsitzende des WTR-Ausschusses, Herr Stadtrat Hoffmann, die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder und Verwaltungsvertreter.

Der Vorsitzende, Herr Stadtrat Hoffmann, stellte für den Ausschuss fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nahmen sieben stimmberechtigte Stadträte und ein sachkundiger Einwohner teil, ein Stadtrat musste vorzeitig die Sitzung verlassen (anwesend bis 18:15 Uhr).

Vom Vorsitzenden Herrn Stadtrat Hoffmann wurde die Beschlussfähigkeit des Ausschuss festgestellt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung wurde von Herrn Stadtrat Hausmann beantragt, den Tagesordnungspunkt 4.1 von der heutigen Tagesordnung zu nehmen. Die Drucksache 0590/18 soll zurückgestellt werden.

Hierzu gab es eine sehr kontroverse Diskussion. Nach Auffassung von Herrn Stadtrat Hausmann sollte die Drucksache erst im Fachausschuss Gesundheit und Soziales behandelt werden. Dieses ist jedoch nicht erfolgt, da die geplante Sitzung am 16.01.2019 nicht stattgefunden hat. Zur heutigen Sitzung liegt somit kein Votum vor.

Herr Gottschalk vom Fachbereich V/02 plädierte dafür, die vorliegende Drucksache in der heutigen Sitzung zu behandeln. Die in der Drucksache geplante und aufgezeigte Terminkette ist sonst nicht mehr zu halten. Im Sinne des Anliegens der Drucksache kommt es dann zu Problemen.

Der Antrag wurde wie folgt abgestimmt:

5 Ja 1 Nein 1 Enthaltung

Der TOP 4.1 wurde damit von der vorliegenden Tagesordnung genommen.

Die geänderte Tagesordnung wurde von den Mitgliedern des Ausschusses einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 06.12.2018

Herr Stadtrat Hoffmann stellte fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 06.12.2018 gab.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 3

Die Niederschrift der Sitzung vom 06.12.2018 wurde bestätigt.

4. Beschlussvorlagen

4.1. Integrationspolitische Leitlinien der Landeshauptstadt Magdeburg Vorlage: DS0590/18

Die Drucksache wurde zurückgestellt.

5. Anträge

5.1. Ein Herz für Magdeburg - Neue Maßnahmen für eine belebte, attraktive Innenstadt Vorlage: A0065/18

Herr Stadtrat Assmann erläuterte den vorliegenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Ziel ist es, mehr Menschen in die Innenstadt zu bekommen, die dort auch verweilen. Autoverkehr dient vorwiegend der Durchfahrt durch die Innenstadt. Der Antrag sollte umgesetzt werden, für dieses Jahr ist jedoch die Vorbereitungszeit wohl zu kurz. Es sollte das Jahr 2020 für die Umsetzung angestrebt werden. Der Änderungsantrag 0065/18/1 wurde von Herrn Stadtrat Assmann als kontraproduktiv angesehen.

Herr Stadtrat Stern merkte an, dass man alles für eine Belebung der Innenstadt unternehmen sollte. Dazu gehört auch die gute und problemlose Erreichbarkeit der Innenstadt für alle Verkehrsteilnehmer. Wegen der derzeitigen problematischen Situation für den Autoverkehr durch Baustellen und die Möglichkeit der Elbequerrung nur über zwei Brückenzüge sollte alles unterlassen werden, was den Autoverkehr noch weiter behindert. Erst wenn die Tunnelbaustelle beendet ist, sollte man über Maßnahmen wie Freiraumlabor und die damit verbundenen Straßensperrungen nachdenken. Die schnelle Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem Auto ist ein wichtiger Faktor, zur Belebung der Innenstadt.

Herr Stadtrat Hitzeroth vertrat die Meinung, eines solchen Antrages bedürfe es nicht. Es gibt bereits verschiedenste Veranstaltungen und Maßnahmen in der Innenstadt. Diese müssen erst einmal umgesetzt und verstärkt werden.

Herr Stadtrat Assmann machte deutlich, dass durch die Maßnahme wird die Erreichbarkeit der Innenstadt nicht eingeschränkt werde, alle Parkhäuser könnten erreicht werden. Wenn in der Innenstadt jedoch nur Blechlawinen das Bild bestimmen und Autoverkehr dominiert, ist das nicht attraktiv für die Innenstadt. Durch die Maßnahme gibt es keine Nachteile für die Innenstadt, sondern nur Vorteile.

Herr Stadtrat Hempel unterstrich, man dürfe die Innenstadt nicht nur vom Auto aus denken. Der Autoverkehr macht nur 40 % des gesamten Verkehrs in der Innenstadt aus. Die Maßnahme soll nur in den Ferien, in den Sommermonaten durchgeführt werden. Dann ist der Autoverkehr nicht so stark. Bis 2020 soll die Tunnelbaustelle zumindest für Fußgänger und Radfahrer wieder geöffnet werden. Die Maßnahme sollte auch nicht von der Beseitigung der Brückenproblematik abhängig gemacht werden, denn dann ist sie auf ewig verschoben.

Herr Bromberg sah gute Argumente für den Antrag. Die Innenstadt hat mehr zu bieten als Autoverkehr, die Maßnahme ist überlegens- und umsetzungswert.

Frau Stadträtin Boeck sah keine Probleme bei der Umsetzung der Maßnahme in den Ferien. Man muss der Maßnahme eine Chance geben.

Herr Stadtrat Hoffmann vertrat die Auffassung, man sollte die Maßnahme auf den Bereich Goldschmiedebrücke beschränken bzw. dort einmal die Maßnahme ausprobieren. Der Individualverkehr darf durch solche Maßnahmen nicht beeinträchtigt werden.

Herr Stadtrat Stern erinnerte daran, dass durch die SWM- Bebauung (ehem. Blauer Bock) der Bereich deutlich eine Aufwertung erfährt, wodurch die Innenstadt belebt wird, ferner wird der Universitätsplatz in den kommenden Jahren entwickelt. Wir sollten uns auf diese Bereiche konzentrieren und dafür sorgen, dass sie zu einer Qualitätsverbesserung der Innenstadt beitragen. Dieses beinhaltet auch, dass diese Bereiche gut mit allen Verkehrsmitteln zu erreichen sind.

Herr Stadtrat Assmann gab den Hinweis auf den Änderungsantrag 0065/18/2 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der den Ursprungsantrag teilweise abschwächt und Gedanken der Diskussion aufnimmt. Die Maßnahme insgesamt ist jedoch wichtig für eine Belebung der Innenstadt. Noch immer fragen z. B. Touristen nach der Innenstadt von Magdeburg und deren Urbanität. Durch solche Maßnahmen kann man die Innenstadt und das innenstädtische Leben sichtbar machen, gerade auch für ortsfremde Besucher.

Herr Stadtrat Stern lenkte die Aufmerksamkeit auf den Breiten Weg Nordabschnitt, hier muss versucht werden, den Bereich zu beleben und eine Attraktivität nach 18:00 Uhr zu erreichen.

Herr Nitsche erklärte, sich an der Diskussion nicht beteiligen zu wollen, bemerkte aber, dass in der geplanten Drucksache „Maßnahmenplan Innenstadt und Stadtteilzentren“ Vergleichbares vorgeschlagen wird. Er erinnerte daran, dass am Breiten Weg Nordabschnitt bereits zwei studentische Projekte angeschoben wurden, die Ideen zum Umgang mit Geschäftsleerständen entwickeln sollen mit dem Ziel, die Attraktivität der Innenstadt zu erhöhen.

Herr Stadtrat Stern sprach sich dafür aus, nicht den Leerstand zu erforschen, sondern aktiv etwas dagegen zu unternehmen. Hierzu merkte Herr Nitsche an, dass vom Dezernat genau darauf hingearbeitet wird.

Herr Stadtrat Assmann machte deutlich, dass man auch im Breiten Weg Nordabschnitt die vorgeschlagenen Maßnahmen durchführen und entsprechende Veranstaltungen anbieten sollte.

In der weiteren Diskussion wurde vom Ausschuss ein Änderungsantrag formuliert, siehe hierzu die Ausführungen unter TOP 5.1.2.

Der Antrag 0065/18 wurde zur Kenntnis genommen.

5.1.1. Ein Herz für Magdeburg - Neue Maßnahmen für eine belebte, attraktive Innenstadt
Vorlage: A0065/18/1

Die Diskussion wurde gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 5.1 durchgeführt.

Der Änderungsantrag 0065/18/1 wurde zur Kenntnis genommen.

5.1.1.1. Ein Herz für Magdeburg - Neue Maßnahmen für eine belebte, attraktive Innenstadt
Vorlage: A0065/18/1/1

Die Diskussion wurde gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 5.1 durchgeführt.

Der Änderungsantrag 0065/18/1/1 wurde zur Kenntnis genommen.

- 5.1.2. Ein Herz für Magdeburg - Neue Maßnahmen für eine belebte, attraktive Innenstadt
Vorlage: A0065/18/2
-

Die Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 5.1 durchgeführt.

Zum vorliegenden Änderungsantrag 0065/18/2 brachte Herr Stadtrat Hoffmann den folgenden Änderungsantrag des WTR- Ausschusses ein:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung empfiehlt dem Stadtrat folgende Änderung, Streichung bzw. Ergänzung:

- Der Absatz (Seite 1) „Das Herz für Magdeburg soll die folgenden Bereiche“ soll vollständig gestrichen werden.
- Der vorletzte Satz auf Seite 1 soll geändert bzw. ergänzt werden wie folgt:
- Von der Steuerungsgruppe sollen Zeitpunkt und die Bereiche **als Pilotprojekt** definiert werden.

Abstimmung: 6 – 0 – 1

Der Änderungsantrag 0065/18/2 wurde empfohlen mit Änderungsantrag.

- 5.1.3. Ein Herz für Magdeburg - Neue Maßnahmen für eine belebte, attraktive Innenstadt
Vorlage: S0208/18
-

- 5.2. Nutzungskonzept - Albinmüller Turm
Vorlage: A0138/18
-

Herr Stadtrat Hoffmann verwies darauf, dass der Turm mit seiner Aussichtsspitze nicht wirtschaftlich betrieben werden kann. Dieses haben verschiedene Untersuchungen und Anfragen gezeigt.

Herr Stadtrat Hempel sieht ebenfalls Schwierigkeiten bei der Nutzung des denkmalgeschützten Turms. Dennoch sollten Studenten gewonnen werden für die Ausarbeitung eines Nutzungskonzeptes mit kreativen Ideen. Die touristische Nutzung des Turmes sollte gefördert werden.

Herr Stadtrat Stern ging auf die Probleme des Turmes ein, z. B. Ver- und Entsorgung im Bereich der Turmspitze, geringes Platzangebot, Fluchtwege usw.. Für eine künftige Nutzung müssen neue Ideen entwickelt werden. Für diese Arbeit sollte man Studenten gewinnen.

Herr Nitsche erinnerte an den sensiblen Umgang mit dem Turm. Zum Beispiel sollte in der Vergangenheit eine Bilderausstellung im Treppenhaus installiert werden, was aber aus Sicherheits- und Denkmalschutzgründen zunächst untersagt wurde.

Herr Stadtrat Hausmann machte den Vorschlag, speziell Studierende von der Hochschule Harz mit einzubinden in die Erarbeitung eines neuen Nutzungskonzeptes für den Turm.

Herr Stadtrat Stern könnte sich vorstellen, dass man mit den Partnerstädten Verbindung aufnimmt und dort erfragt, ob es Möglichkeit gibt Studierende, für die Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes zu gewinnen, also ein internationales Projekt daraus zu machen. Es könnte auch ein Projekt für die Kulturhauptstadt sein.

Herr Nitsche hielt den Vorschlag für sinnvoll und will zu dem Vorschlag von Herrn Stadtrat Stern mit dem zu ständigen Beigeordneten Professor Puhle sprechen.

Frau Stadträtin Boeck fand die Idee der Einbeziehung von internationalen Studenten sehr gut und erinnerte daran, dass die Abfrage nach Fördermöglichkeiten für ein solches Projekt nicht vernachlässigt werden darf.

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Antrag 0138/18 wurde empfohlen.

5.2.1. Nutzungskonzept - Albinmüller Turm
Vorlage: S0009/19

5.3. Strategische Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der
Landeshauptstadt Magdeburg und deren Umland sowie
Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen
Vorlage: A0140/18

Herr Nitsche ging auf die vorliegende Stellungnahme ein und erläuterte, dass die Stadtverwaltung an der Zielstellung des Antrages arbeitet. Er stellte dieses im Einzelnen dar. Zum Thema Eingemeindung von Nachbargemeinden ist anzumerken, dass die Stadt inzwischen auf regionale Zusammenarbeit setzt.

Herr Stadtrat Hoffmann bekräftigte vor allem Ausführungen zu Ziffer 1.) des vorliegenden Antrages und der Stellungnahme als sinnvoll an.

Herr Stadtrat Assmann vermisste vor allem den Aspekt der Nachhaltigkeit von Gewerbeflächen. Ebenfalls sollte der Anschluss an das ÖPNV Netz mit bedacht werden.

Für Herrn Stadtrat Hempel ging der Antrag am eigentlichen Problem vorbei. Es sind keine großen Flächen für Gewerbegebiete mehr vorhanden in der Stadt Magdeburg. Wir hätten schon längst eine Debatte führen müssen über die Ansiedlung von Logistikunternehmen, die unseren Straßenverkehr belasten und große Flächenareale benötigen. Auf der anderen Seite fehlen uns Gewerbeflächen für das verarbeitende Gewerbe.

Herr Nitsche bemerkte, dass bei der Vermarktung von Gewerbeflächen durchaus auf Nachhaltigkeit etwa von Umweltmaßnahmen gesetzt wird. Aktuell wird gerade vom Investor REWE das Biotop „Metzelle“ mit hohem Aufwand in das Investitionsvorhaben einbezogen wird und dabei sogar verbessert wird. Bei der Vermarktung wird verstärkt auf verarbeitende Bereiche geachtet, beispielsweise ist die Wirtschaftsförderung mit einem Batteriehersteller für das ILC im Gespräch. In naher Zukunft sind ganz allgemein große zusammenhängende Flächen nicht mehr verfügbar.

Frau Stadträtin Boeck legte dar, dass die Ausgangssituation des Antrages die Suche des Unternehmens Tesla nach einem europäischen Standort war.

Für die Abstimmung des Antrages beantragte Herr Stadtrat Hoffmann die Einzelabstimmung der Ziffern 1 bis 3. Dem folgten die Mitglieder einstimmig.

5.3.1. Abstimmung Ziffer 1

Ja: 3 Nein: 1 Enthaltungen: 2

Die Ziffer 1 des Antrages 0140/18 wurde empfohlen.

5.3.2. Abstimmung Ziffer 2

Ja: 1 Nein: 3 Enthaltungen: 2

Die Ziffer 2 des Antrages 0140/18 wurde nicht empfohlen.

5.3.3. Abstimmung Ziffer 3

Ja: 2 Nein: 1 Enthaltungen: 3

Die Ziffer 3 des Antrages 0140/18 wurde empfohlen.

5.3.4. Strategische Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Landeshauptstadt Magdeburg und deren Umland sowie Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen Vorlage: S0346/18

6. Informationen

7. Bericht des Beigeordneten

Der Beigeordnete Herr Nitsche berichtete zu aktuellen Projekten und Aktivitäten des Dezernates:

Chinaaktivitäten

In der ersten Januarwoche erfolgte der Besuch des Eis- und Schneefestivals in der Partnerstadt Harbin unter Mitwirkung der Stadträtin Frau Schumann und der Stadträte Herr Hausmann und Herr Müller sowie des IHK-Vizepräsidenten Herr Lay. Während dieser Tage veranstaltete die Stadt Harbin eine große Städtepartnerkonferenz. Der Wirtschaftsbeigeordnete unterbreitete dabei Vorschläge für eine multilaterale Zusammenarbeit, etwa durch ein gemeinsames Puppentheaterfestivals. Die Vertreterin eines Medizinartikel- und Nahrungsmittelherstellers besuchte Magdeburg unmittelbar im Anschluss an die Harbin Reise und führte dabei unter anderem Gespräche mit dem Unternehmen Rostfein.

Am 18. Februar wird der Oberbürgermeister von Sheyamg mit Delegation Magdeburg besuchen. Vorgesehen ist die Unterzeichnung eines Kooperationsabkommens sowie die

Weiterführung von Gesprächen über die Errichtung eines Roboterzentrums im Wissenschaftshafen durch die Siasun-Group aus Sheyamg.

Veranstaltungen

Im Januar beteiligte sich das Wirtschaftsdezernat an drei Veranstaltungen: Am 12.01.2019 Eröffnung einer Model- Schule von Frau Tatiana Genrich, Otto macht Mode am 19.01.2019 in Berlin, Die Grüne Woche vom 21.01. bis 25.01.2019 ebenfalls in Berlin.

Am 18.02.2019 werden MMKT und Wirtschaftsdezernat die Auftaktveranstaltung für ein neues gesamtstädtisches Marketing durchführen.

Auch in diesem Jahr wird die Stadt mit Autoren, Verlagen und Künstlern auf einem eigenen Stand auf der Leipziger Buchmesse (20. März bis 24. März) wieder vertreten sein; Themenschwerpunkt dieses Mal Magdeburger Moderne.

Belegung von Innenstadt und Stadtteilzentren

Es wurde zu den Leerstandsprojekten am Breiten Weg 28 und 114 sowie einem cross media Projekt durch Wissenschaftler und Studenten berichtet; Zielstellung für alle Projekte: Inszenierte Innenstadt (Termine dazu: 07.02.2019 17:00 Uhr Breiter Weg 28, 13.02.2019 17:00 Uhr Breiter Weg 114, 15.02.2019 am gleichen Ort) und deren Arbeitstand wiedergegeben.

Die Ergebnisse der Untersuchung „Vitale Innenstadt“ liegen vor und sollten in einem Vortrag dem Ausschuss auf der nächsten Sitzung vorgestellt werden.

8. Verschiedenes

Herr Nitsche berichtete zum Jubiläumsjahr 2019 „Magdeburger Moderne“ und verteilte eine aktuelle Broschüre an die Mitglieder.

Herr Bromberg beklagte, dass die Gemeinde Barleben sich aus ihren Verpflichtungen, z. B. Zoo, herauszieht und keine Beitragsleistungen mehr erbringt. Könnte die Stadt sich nicht in Barleben auch aus gemeinsamen Projekten zurückziehen, z. B. dem IGZ Magdeburg Barleben.

Herr Nitsche hielt dieses für keine gute Idee. Das IGZ ist eine gute Einrichtung, die letztlich auch der Stadt nützt.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 18:45 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Gez. Michael Hoffmann
Vorsitzender

Gez. Norbert Haseler
Schriftführer